Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 102. Dienstag, den 4. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1 und 2. Mai 1847.

Herr Assessor Wild nebst Frau Gemahlin aus Ragnit, Herr Schul-Amts-Candidat Friedrich Distel und Herr Candidat der Medizin Dettmann aus Königsberg, Herr Conditor Theodor Gandin nebst Sohn aus Tilsit, Herr Marchand John Robertson aus England, Herr Justiz-Rath Schmidt aus Marienwerder, die Herren Kaufleute G. Schelu aus Nordhausen, Brandenburg aus Luxenburg, A. Bärwald aus Nackel, S. Salinger aus Berlin, Charles de Schrywer aus Brüssel, Frau Gutsbesitzerin P. Szwantowska nebst Fräulein Töchter aus Warschau, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Paleske aus Miracowo, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute S. Marcuse aus Königsberg, M. Marcuse aus Mewe. Herr Particulier Baron von Rennekampst aus Berlin, Herr Oberst-Lieutenant und Brigadier 1ster Artillerie-Brigade Baron von Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer v. Below u. Herr Particulier Poyda aus Hohendorff, Herr Studiosus Göbel, Fräulein Göbel, Frau Inspector Schulz, die Herren Kaufleute Fischer, Lornicke, Schlesius, Cohn, Cohan aus Königsberg, Freudenberg aus Berlin, Herr Regierungs-Assessor Schulz aus Breslau, log. im Hotel du Nord. Herr Oeconom Friedr. Götze aus Königsberg, Herr Fuhrherr A. Rottbeck aus Elbing, Herr Gutsbesitzer C. Heine aus Rokitten, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Krause aus Bilbrück, v. Wolzlegier aus Schönfeldt, Herr Bataillons-Arzt Dr. Matthäi aus Pr. Holland, die Herren Kaufleute Ruff aus Bromberg, Jäger aus Cöln, Herr Mühlenbesitzer Busse aus Bromberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Jäger aus Aachen, Fürstenberg aus Neustadt, Herr Rittergutsbesitzer Hinzmann aus Kamlnitza, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Horn nebst Familie aus Damasch.

ken, Herr Administrator Hartmann aus Gr. Paglau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Bestvater aus Marienwerder, Stobbe aus Dirschau, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann A. Sluzewski aus Nießawa, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Ernestine Wilhelmine Haschke geb. Kluwe hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, dem hiesigen Tapezierer Anton Haschke rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 3. April 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Gürtlermeister Carl Friedrich Bauerheim und dessen Braut Anna Maria Brozowski haben durch einen am 20. April c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 5. Mai.

Zu den wichtigern Vorträgen gehören folgende: Aufhebung der Mahlsteuer bis zum 1. August d. J. — Ueber die Buden auf der Langenbrücke in der Gegend des Frauenthors. — Ueber die Fixirung der Scheffelgelder. — Mittheilungen den vereinigten Landtag betreffend.

Trojan.

Danzig, den 3. Mai 1847.

AVERTISSEMENTS.

4. Der am 6. Mai c. in Charlotten anberaumte Auctions-Termin wird aufgehoben und auf

den 10. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

hierher verlegt.

Carthaus, den 30. April 1847.

Königliches Land-Gericht.

5. Die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der drei städtischen Bagger soll entweder für jeden Bagger einzeln oder für alle drei Bagger zusammen, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 5. Mai, c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 30. April 1847.

Die städtische Bau-Deputation.

Entbindungen.

6. Die Entbindung meiner Frau von einem Mädchen, am 1. d. M, zeige Freunden und Bekannten ergebenst an.

F. Schippke.

7. Am 2. d. M., Abends 6 Uhr, wurde meine li.be Frau, geb. Janzen, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

v. Rosiken,
Hauptmann im 5. Inf.-Rgt.

Verbindung.

8. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

E. W. Haase, Spediteur.
Danzig, den 3. Mai 1847. Julie Haase geb. Weiler.

Todesfall.

9. Gestern Abend 11½ Uhr starb meine einzige Tochter Helene in ihrem siebenten Jahre an der Bräune. Dieses zeige ich allen Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 2. Mai 1847. Verw. T. Malonek geb. Lesse.

Litterarische Anzeige.

Anzeigen.

14. **Museum.**

Um den durch Gründung des Museums beabsichtigten Zweck anschaulich zu machen, haben wir unter gefälliger Mitwirkung von Kunstfreunden und Beförderern gewerblichen Fortschritts **eine Ausstellung** im Saale des Königl. Gouvernements-Palais veranlaßt, welche am 11. d. M. beginnt, acht Tage dauern und täglich von 10 bis 4 Uhr dem geehrten Publikum geöffnet sein wird. Die in der Ausstellung vorhandenen, zu den bessern Leistungen unserer Gewerbtreibenden gehörenden, neuen Sachen, auf welche wir hiemit besonders aufmerksam zu machen uns erlauben, sind zum Verkauf gestellt.

Danzig, den 3. Mai 1847.

v. Rüchel-Kleist. v. Clausewitz. Schumann. Pannenberg. Heinrich Behrend.

15. Diejenigen, welche im Laufe des vorigen Jahres Versicherungen bei dem

hiesigen Strom-Versicherungs-Verein

machten, wollen den ihnen von den eingezahlten Prämien treffenden Rabatt von 10 pro Cent bei dem Bevollmächtigten des Vereins, Herrn C. H. Gottel, Langenmarkt No. 491., des ehesten in Empfang nehmen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Die Direction des hiesigen Strom-Versicherungs-Vereins.

16. Ein zugleich der polnischen Sprache mächtiger junger verheiratheter gebildeter Mann, der nöthigenfalls auch eine Caution stellen kann, sucht bei irgend einem Handelsgeschäft oder bei irgend einem andern Fache ein Engagement. Adressen dieserhalb werden Hakelwerk No. 803. erbeten.

17. Sonnabend, den 8. Mai, Abends 7 Uhr, wird Herr Director Dr. Strehlke im Gewerbhause die 2te der angekündigten Vorlesungen zum Besten der Schulen des Gewerbevereins halten.

18. Ein Mädchen wünscht einige Tage der Woche im Schneidern und Weißnähen beschäftigt zu werden Poggenpfuhl No. 207.

19. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** mit Anschluß an die Dampfschiffe nach Königsberg. Abfahrt jeden Nachmittag 4 Uhr Fleischergasse No. 65.

F. Schubart.

20. 1000 *Rthlr* stehen sofort, a 5 Procent, auf sichere Hypothek zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

21. Ein Bursche ordentlicher Aeltern, der Lust hat die Malerkunst zu erlernen, ist zu erfragen Burggrafengassen-Ecke No. 711.

22. Mädchen, die das Westenmachen erlernen wollen, können sich melden Tagnetergasse No. 1310. parterre.

23. Ein gesitteter junger Mann, der im Schreiben und Zeichnen geübt ist, findet in meiner lithographischen Anstalt als Lehrling ein Engagement.

Julius Sauer, Lithograph und Kalligraph.

✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽

✽ 24. Von des Morgens 9 bis Abends 7 Uhr bin ich Langgasse No. ✽
✽ 2000. zu sprechen. A. Deusing, Wund- u. Zahnarzt. ✽

✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽✽

25. Ein blau seidner, mit Gold- und Stahlperlen gehäkelter Geldbeutel mit stählernen Stangen ist auf dem Wege vom Langenmarkt bis zur Langenbrücke verloren gegangen. Wer denselben Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg, abgiebt, erhält außer dem Inhalt des Beutels (circa 1 rtl. 15 sgr.) noch eine angemessene Belohnung.

26. Porzellan wird in **kochend heißem** brauchbar reparirt, auch wird reparirt Alabaster, Marmor, Gyps, Glas, Perlmutter, Bernstein, Achat, Meerschaum u. s. w. Häkergasse No. 1438., zwei Treppen hoch.

27. Ein weißer Pudel, ganz geschoren, gestutzte Ruthe, welcher auf den Namen Carow hört, hat sich Sonnabend, den 1. d., in Danzig verlaufen; vor dessen Ankauf wird gewarnt. Eigenthümer wohnt in Neufahrwasser und empfängt der Wiederbringer eine anständige Belohnung. J. Hendrich Hendriksen.

28. Ein braunseidener alter Pompadour, worin sich befanden: 1) eine blau, grau und gelblich gestreifte Börse, auf deren einem Ende 6 Rtl. 11 Sgr. 3 Pf., auf dem andern 3 Rtl. 17 Sgr. 6 Pf. nebst einem Viertel-Loose No. 71,284. a. zur 3ten Klasse 95ster Klassen-Lotterie, — 2) zwei weiße Schnupftücher und 3) ein Paar graue Damen-Handschuhe, ist Sonnabend, den 1. Mai 1847, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen 4ten Damm No. 1531, parterre, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

29. **Ein junger Mensch** sucht sofort in oder außerh. Danzig eine Gehülfen-Stelle i. e. Leinen- od. Manufacturw.-Handl. Adr. u. d. Int.-Comt. u. Ch. A. K. an.

30. Lachse werden gesalzen und geräuchert Baumgartschegasse No. 214.

31. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof wird sehr billig an einen dazu geeigneten Wirth verpachtet werden, das kleine Häuschen am Garten ist a. u. zu verm.

32. Junkergasse 1912. werden alle Gattungen Seidenzeuge und Bänder gefärbt und gewaschen, sowie Blonden, Wollenzeuge, Strohhüte und Hauben gewaschen.

33. Karpfenseigen 1689. in d. unt. Wohn. i. e. gesunde Amme zu erfragen.

34. Ein Bursche, der die Sattlerei erlernen will, kann s. melden Heil. Geistg. 760.

35. Langgarten No. 213—14. ist ein Stück Wiesenland für Kühe zu verpachten.

Vermiethungen.

36. Schnüffelmarkt No. 713. ist eine Hangestube mit Meubeln und Beköstigung sofort zu vermiethen.

37. Sandgrube 465. a ist ein herrsch. Wohnung von 3 Stuben, 1 Kab., Küche u. Zubehör, zum 1. Juli d. J., zu vermiethen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch.

38. Schnüffelmarkt 634. ist ein Laden, Comtoirstube und Küche sogleich z. verm.

39. Vorstädtschen Graben 2073. ist ein Vordersaal mit Nebencabinet, meublirt, auch Stallung und Burschengelaß zu vermiethen.

40. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. Meub. u. Bek. an e. H. gleich z. v.

41. **Ein freundliches Logis für die Sommerzeit,** mit hübscher Aussicht auf die frequente Straße am Olivaer-Thor, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche rc. und Eintritt in den Garten ist zu vermiethen.

Brandt, Hundegasse No. 238.

42. Hundegasse No. 305. ist ein Pferdestall nebst Wagenremise u. Futterkammer sogleich, monatlich, zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 444.

Auction.

43. Mittwoch, den 5. Mai c., 10 Uhr Vormittags, werde ich auf der Brabank hieselbst im Grundstück No. 1780. an Bauutensilien:

1 Quantum Balken u. Kreuzhölzer, Schauerdielen, Hauslatten u. alt. Brennholz, 7000 ganze u. 5000 alte Ziegel in Stücken, 1 Partie Moppen, Schornsteinsteine, Felsen, Kalkfliesen, alte Thüren, Fenster, Lucken, Oefen pp.

meistbietend auf freiwilliges Verlangen verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Ananas-Pomade,** unübertreffliches feinstes Haar-Parfüm, um in wenigen Wochen eine Fülle von Haaren hervorzubringen und das Ausfallen augenblicklich zu verhindern. Von Aug. Leonhardi in Dresden. In Krukken mit Deckeln à 20 Sgr. allein zu haben bei

C. E. Zingler.

45. Heute empfing ich durch Eilfuhre **natürlichen Ober-Salzbrunnen diesjähr. Füllung** und hoffe die frischen Füllungen anderer natürlicher Brunnen in Kurzem zu erhalten. An künstlichen Wassern halte ich vorräthig: Selterser, Soda, Saidschitzer und kohlensaures Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen rc.

Apotheker R. Schweitzer, Breitgasse 1210.

46. 30 Stück ganz fette, starke, große Ochsen sind zu möglichst billigen Preisen auf dem Gute Rynsk bei Culmsee käuflich zu haben. Verkaufsbedingungen sind ebendaselbst zu erfahren.

47. Im Deutschen Hause zu Neufahrwasser ist ein schöner schwarzer New-Fundland-Hund billig zu verkaufen.

48. Burgstraße 1664. (im Hause rechts) s. 2 pol. Bettgestelle billig zu verk.

49. Rothen **Kleesaamen** billigst bei E. H. Quiring, Burgst. 1663.

50. Am vorst. Graben 2067. steht ein guter Fensterwagen billig zu verkaufen.

51. Ein brauner Hühner-Hund steht Heil. Geistgasse No. 1002. zum Verkauf.

52. Altst. Graben No. 325. steht 1 neues 2-thüriges Kleiderspind billig z. Verk.

53. Ein Kramrepositorium steht zum Verkauf Rambau No. 1214.

54. Scheibenrittergasse 1259. sind 6 neue polirte Rohrstühle zu verkaufen.

SSH 55. **Cigarren** in allen Gattungen en gros u. en detail stets vorräthig Jopengasse 594. bei Samuel S. Hirsch. Cigarr.-Fabr. u. Niederlage

56. Durch neue Zusendungen ist unser Lager von **engl. Reitutensilien** als **Sättel** zum Preise von rtl. 10 bis 25 pro Stück, **Reitzeuge**, Halfter, Gurte, Chabracken, Reitgerten, Steigbügel u. Sporen, aufs Beste sortirt, und empfehle solches zu den billigsten Preisen.

J. B. Oertell & Co. Langgasse № 533.

57. **Zwei tüchtige Wagenpferde (Schimmel) nebst gutem Geschirr mit gelbem Beschlag und einem grünen Gesundheitswagen stehn zum sofortigen Verkauf beim Husaren-Unteroffizier Austel, Langgarten № 223. „zum Elephanten".**

58. Ein goldene englische Cylinderuhr ist für den Preis von 50 Rthr zu verkaufen Wollwebergasse No. 554. beim Uhrmacher Jacobsen.

59. Auf dem Langenmarkt 451. ist ein lindenes altmodisches Spind, 24 Messer und Gabel, 12 Monats-Schildereien zu verkaufen.

60. Den Empfang der neuesten Hut- u. Haubenbänder v. d. Leipz. Messe, zu sehr billigen Preisen, zeigt ergebenst an H. Krombach, 1. Damm- und Breitegassen-Ecke.

61. Eine über 8 Tage sehr richtig zeigende Stutz-Uhr steht Tobiasgasse No. 1860. zum Verkauf.

62. In der Burgstraße 1663. ist schwedischer Kalk, Gyps, Rohr, Dachpfannen, holl. Forstpfannen, Gothländer Schleifsteine u. Chamottesteine z. h. J. D. Erban.

63. Gutes Heu ist Altschottland 68., d. Ctr. zu $17\frac{1}{2}$ Sgr., zu haben.

64. Ein einthür, ficht. Kleiderspind ist b. zu verkaufen 1sten Damm 1124.

65. Gelber, sowie auch weißer Saat-Hafer ist zu möglichst billigen Preisen zu haben Breitgasse 1198.

66. Trocknes **Büchen Klobenholz a 6 rtl. $27\frac{1}{2}$ sg. p. Klft.**, selbst aufzusetzen, ist zu erfragen, Schwarze Bär-Speicher Unterraum, bei Herrn Köhly.

67. Ein gebrauchter Reisewagen mit verschiedenen Koffern und allen zur Reise gehörigen Bequemlichkeiten ist zu verkaufen Vorstädtschen Graben No. 163.

68. 2 neue ganz modern gearbeitete Sophas, Sophatische u. Kommoden sind zu verkaufen St. Katharinen Kirchensteig 522. 1 Treppe hoch vorne.

69. Ein neues modernes Sopha ist Sandgrube 385. B. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Die hieselbst No. 634. I., II., III. der Hypothekenbücher gelegenen Grund-

stücke der David und Dorothea — geb. Deutschendorff — Kiesauschen Eheleute, abgeschätzt auf 535 rtl. 11 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, sollen am

2. Julius 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

71. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Berent.

Das dem Christoph v. Kolbiecki gehörige in Lippuschhütte belegene, mit No. 4. des Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück von circa 2 Hufen 16 Morgen 71⁷⁄₁₀ □Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 1448 Rthlr. 11 Sgr. 4¾ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. August 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. Mai 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	100⅛	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	78½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—

Anzeige.

72. Tüchtige Schneidergesellen, besonders für Röcke, können sofort bei uns beschäftigt werden. William Bernstein & Co., Langenmarkt 424.